

# Jahresbericht

VEREIN SCHWYZER WANDERWEGE — 2025



Schwyz  
Wanderwege

## BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von vielfältigen Projekten in unserem Wanderwegnetz sowie von wichtigen personellen Veränderungen in der Geschäftsstelle. Beide Bereiche haben unsere Organisation gefordert und zugleich nachhaltig gestärkt.

Die Generalversammlung fand am Samstag, 25. April 2025, in der Ausserschwyz im Restaurant Krone in Siebnen statt. Als Ehrengast durften wir Regierungsrat und Baudirektor André Rüegsegger begrüessen. Neben den statutarischen Geschäften setzte sein Kurzreferat zum Thema «News aus der Baudirektion» einen inhaltlichen Höhepunkt und bot wertvolle Einblicke in aktuelle Entwicklungen.

### STRATEGIE UND GRUNDLAGEN

Der Vorstand trat im Jahr 2025 zu fünf Sitzungen zusammen. Im Zentrum standen strategische Fragestellungen und die gezielte Weiterentwicklung unseres Vereins. Die vertiefte Auseinandersetzung mit Grundsatzen erforderte einen engen, kontinuierlichen Austausch zwischen Präsidium und Geschäftsstelle und schuf die Basis für zukunftsweisende Entscheide.

Die Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton sowie mit den fünf Gemeinden bilden weiterhin das verlässliche Fundament

unserer Tätigkeit. In enger Abstimmung wurden die Stundenansätze für die Ortsleiterinnen und Ortsleiter überprüft und den aktuellen Anforderungen angepasst. Damit wird der verantwortungsvollen und anspruchsvollen Arbeit im Gelände angemessen Rechnung getragen.

Finanziell steht unser Verein auf solider Grundlage. Dank eines sorgfältigen Mitteleinsatzes und der Unterstützung verlässlicher Partner können wir unsere Kernaufgaben nachhaltig und stabil erfüllen.

### PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Nach langjährigem, engagiertem Einsatz wird Helena Gwerder ihre Aufgabe in der Mitgliederverwaltung per Generalversammlung 2026 abgeben. Für ihre grosse Treue und ihre wertvolle Arbeit danke ich ihr im Namen des Vereins von ganzem Herzen.

Mit Priska Herger dürfen wir eine motivierte und kompetente Nachfolgerin willkommen heissen. Neben der Mitgliederverwaltung betreut sie unsere Social-Media-Kanäle und unterstützt die Geschäftsleitung. Mit ihrem Engagement bringt sie frische Impulse in Kommunikation und Organisation.

Mit der Betreuung von rund 60 Baustellen war unser technischer Leiter stark gefordert. Die Koordination mit Behörden, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern

sowie freiwilligen Helferinnen und Helfern verlangte hohe Fachkompetenz, organisatorisches Geschick und grosse Ausdauer.

Ein besonderes Highlight stellt der Sihl Erlebnisweg dar. Ein interkantonaales Projekt, das die erfolgreiche Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg eindrücklich unter Beweis stellt. Das gelungene Vorhaben stärkt die touristische Attraktivität der Region und fördert die Vernetzung zahlreicher Akteure.

Unser zentrales Ziel bleibt unverändert: Den Nutzerinnen und Nutzern ein gut unterhaltenes, durchgehend signalisiertes Wanderwegnetz von rund 1700 Kilometern Länge bereitzustellen, auf dem das Wandern sicher ist und Freude bereitet.

Im Jahr 2025 beteiligten wir uns aktiv an Vernehmlassungen zum Beitragsreglement der Schweizer Wanderwege sowie zum Velowegnetz des Kantons Schwyz. Damit bringen wir die Interessen der Wandernden frühzeitig in politische Prozesse ein und festigen unsere Rolle als kompetente Fachorganisation.

### GEMEINSAM ZUM ERFOLG

Rückblickend danke ich allen herzlich für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ihr Einsatz, ihre Unterstützung und ihre Begeisterung für das Wandern haben wesentlich zu unseren

Erfolgen beigetragen. Sei es als freiwillige Helferinnen und Helfer, Mitarbeitende, Sponsoren oder Vorstandsmitglieder. Gemeinsam ist es uns gelungen, die anstehenden Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihr grosses Engagement. Ebenso danke ich den Ortsleiterinnen und Ortsleitern sowie den Wanderleiterinnen und Wanderleitern, die mit Fachwissen, Verantwortungsbewusstsein und neuen Ideen zu einem gelungenen Vereinsjahr beigetragen haben.

Ich danke Ihnen allen für das Vertrauen und wünsche Ihnen ein wanderfreudiges und erfülltes Jahr 2026.

Wie Sie sicherlich bereits bemerkt haben, präsentiert sich unser Geschäftsbericht in einem neuen Erscheinungsbild. Ich wünsche Ihnen eine anregende und informative Lektüre.



**HUBERT SPÄNI**  
Präsident  
Schwyzer Wanderwege

JAHRESBERICHT PRÄSIDENT	2	ERFOLGSRECHNUNG	14
IMPRESSUM	3	BILANZ	15
BERICHT TECHNISCHER LEITER	5	REVISIONSBERICHT	16
BERICHT GESCHÄFTSSTELLE	7	BUDGET	17
MITGLIEDER-STATISTIK	9	WANDERWEG-STATISTIK	18
JAHRESRECHNUNG	13	SKZB RATGEBER	19

**IMPRESSUM** HERAUSGEBER Verein Schwyzer Wanderwege, Industriestrasse 10, 6440 Brunnen REDAKTION Priska Herger, Stefan Gwerder GESTALTUNG Verein Luzerner Wanderwege, Clavadetscher Gestaltung DRUCK Triner Media + Print FOTOS Verein Schwyzer Wanderwege COPYRIGHT Reproduktion nur auszugsweise und unter Angabe der Quelle «Verein Schwyzer Wanderwege» KONTAKT Geschäftsstelle 076 317 50 41, info@schwyzer-wanderwege.ch SPENDENKONTO Schwyzer Kantonalbank, 6431 Schwyz, IBAN CH77 0077 7001 3078 8018 5

## BERICHT TECHNISCHER LEITER

Der Winter hat in den Wanderwegen keine grossen Schäden hinterlassen. Somit konnten die Wege früh begangen werden. Etwas mehr als gewünscht, brauchte man diesen Sommer den Regenschutz, trotzdem war der Sommer «wanderbar».

### UNTERHALT DER WANDERWEGE

Mä chund ja durä; reicht das noch? Gerade in der heutigen Zeit, wo die Wanderwege viel begangen werden, sehen wir uns in der Pflicht, den Unterhalt auch nach Wissen und Gewissen zu erledigen.

Die Ortsleiter und deren Helfer sind für den Unterhalt der Wanderwege zuständig und haben das nötige Fachwissen.

Bei der Routenkontrolle sind vor allem die Bauten zu prüfen, Gefahren zu erkennen, zum Beispiel ungewöhnlicher Steinschlag, dürre Bäume, gefährliche Stolperfallen von vorstehenden Eisen oder Pflöcken, lose Stufen und fehlende Wegabschnitte. Ein sehr wichtiger Bestandteil sind die Farbmarkierungen, Richtungszeiger und Standorte. Diese müssen vorschriftsgemäss, richtig und sauber sein.

Grosse und kleine Schäden können auch von Wanderern der Geschäftsstelle gemeldet werden, die dann die nötigen Massnahmen einleitet.

In unserer Region wird ein grosser Teil der Wanderwege ausgemäht. Vor allem in den Waldlichtungen können die Dornen über zwei Meter lang werden. Solche Wegabschnitte werden im Jahr zweimal gemäht.

### ZIVILSCHUTZ UND ZIVILDienst

Nicht wegzudenken sind die Arbeiten vom Zivilschutz und deren Logistik.

Bei zwei Wegverlegungen und Mähen von Wanderwegen wurde gute Arbeit geleistet.

Auch dieses Jahr hatten wir mehrere Wochen Zivildienstler im Einsatz. Die vielseitigen Arbeiten stellten sich mit Brücken sanieren, Wege einschottern, Markierungen anpassen, Absturzsicherungen anbringen und Unterhaltsarbeiten zusammen.

### FREIWILLIGE HELFER

Von verschiedenen Firmen wird für Sozialarbeiten ein Arbeitstag zur Verfügung gestellt. Interessierte Mitarbeiter können sich melden.

Von den freiwilligen Helfern wurden an sieben verschiedenen Tagen ein Verbindungsweg erstellt, ein Wanderweg eingeschottert und Stufen eingebaut. Die Teilnehmer merken selber, dass die «Knochenarbeit» auch körperlich viel verlangt. Trotzdem wurden alle Arbeiten erfolgreich beendet.

### VIELEN DANK

Den Gemeinden und dem Kanton für die finanziellen Mittel und reibungslose Zusammenarbeit. Dem Zivilschutz und deren Vorgesetzten für das Vertrauen und die Organisation. Allen Ortsleitern, Helfern und Beteiligten, die im Zusammenhang mit den Schwyzer Wanderwegen im Einsatz standen.



**JOST BRICKER**  
Technischer Leiter



## BERICHT GESCHÄFTSSTELLE

### UNTERHALT WANDERWEGE

Wanderwege müssen frei und möglichst gefahrlos begangen werden können. So steht es im Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege. Das Wort «möglichst» lässt viel Interpretationsspielraum zu und ist dementsprechend wichtig für unsere Arbeiten im Feld. Denn nicht überall ist ein hundertprozentiger Schutz vor Natur- und anderen Gefahren möglich. Umso wichtiger ist es in der heutigen Zeit, dass sich die Benutzer der Wanderwege der Risiken bewusst bleiben und die Verantwortung nicht in jedem Fall abgeben können.

Dennoch bleibt der Unterhalt der Wanderwege, insbesondere der Kunstbauten, ein zentraler Bestandteil eines attraktiven Wanderwegnetzes.

### SIGNALISATION DER WANDERWEGE

Auf Wanderwegen besteht Markierpflicht. Bund und Kantone haben dafür zu sorgen, dass Fuss- und Wanderwege angelegt, unterhalten und gekennzeichnet werden. Diese Kennzeichnung muss mit der jeweiligen Wanderwegkategorie übereinstimmen und den geltenden Normen entsprechen.

Die Aufgabe der Signalisation übernehmen die Gemeinden auf den Verbindungs- und kommunalen Wanderwegen. Auf den Hauptwanderwegen delegiert der Kanton diese Aufgabe mittels Leistungsvereinbarung an unseren Verein, welcher die Koordination in den Gemeinden übernimmt.

Die korrekte Signalisation ist entscheidend für die Planung und das Begehen der

Wanderwege. Sie definiert die Gehzeiten sowie den Schwierigkeitsgrad und damit die Anforderungen an die Benutzer. Falsch angebrachte Zwischenmarkierungen oder Wegweiser können im Feld unerwünschte Erwartungen auslösen und/oder zu gefährlichen Situationen führen. Zu viele Zwischenmarkierungen können wiederum eine falsche Sicherheit vermitteln und zu geringerer Aufmerksamkeit verleiten. Eine korrekte und gut lesbare Zwischenmarkierung ist deshalb unerlässlich.

### AUS- UND WEITERBILDUNG

Damit alle Anforderungen an die Wanderwege erfüllt werden können, braucht es die richtige Ausbildung. Zusammen mit dem Dachverband Schweizer Wanderwege und weiteren kantonalen Fachorganisationen bieten wir unseren Ortsleitern und deren Helfern ein attraktives Aus- und Weiterbildungsprogramm in den Bereichen Wegebau, Unterhalt, Sicherheit, Verantwortlichkeiten sowie Signalisation und Zwischenmarkierung an.

Die Kurse werden rege genutzt und vermitteln stets die neuesten Erkenntnisse, Normen und Gesetze zum Thema Wandern in der Schweiz.

### WANDERWEGSPERRUNGEN

Nach Naturereignissen sowie Unterhalts-, Bau- oder Forstarbeiten müssen Wanderwege temporär oder für eine gewisse Zeit gesperrt werden. Um die Sicherheit der Bauarbeiter und der Wanderwegbenutzer zu gewährleisten, müssen solche Sperrungen vor Ort im Feld signalisiert sein.



Die Sperrungen werden ebenfalls auf der Bundeskarte von Swisstopo aufgeschaltet. Viele Drittanbieter-Plattformen übernehmen diese Informationen, so zum Beispiel SchweizMobil, damit die Sperrungen bereits bei der Wanderwegplanung ersichtlich sind und nicht erst überraschend im Feld auftreten.

Die Erfassung der Sperrungen im Netz erfolgt über unsere Geschäftsstelle. Verursacher von Wanderwegsperrungen sind gebeten, diese zu melden. Ebenfalls sind wir dankbar für Rückmeldungen zu Schäden an Wanderwegen sowie deren Infrastruktur und Signalisation.

#### MEHRFACHNUTZUNG

Wandern ist beliebter denn je. Wen wundert's – Wandern ist gesund, und man bewegt sich in der freien Natur. Zudem sind Wanderwege fast vor jeder Haustüre zu finden und laden so einen grossen Teil der Schweizer Bevölkerung zu deren Nutzung ein.

Doch längst sind nicht nur Wanderer auf den Wegen unterwegs. Eine Vielzahl von Sportarten nutzt die Wanderwege, angefangen beim Mountainbiken bis hin zum Trailrunning. Es gibt eine grosse Vielfalt an Freizeitsportarten, die auf den Wanderwegen ausgeübt werden – grösstenteils mit Anstand und Respekt.

Dennoch gibt es Orte, an denen der Nutzerdruck spürbar zu Unbehagen oder gar Frustration führt. Hinzu kommt das Verhalten einiger weniger, die sich über den gemeinsamen Anstand hinwegsetzen und die Wege nutzen, als wären sie allein unterwegs.

Deshalb ist eine saubere und klare Signalisation auf den Wanderwegen besonders wichtig. So werden die Benutzer auf jene Wege gelenkt, auf denen sie sich aufhalten dürfen, und tragen damit zum Schutz von Wald und Wild sowie von privaten Grundstücken und der Landwirtschaft bei.

#### FAZIT

Immer mehr Personen nutzen das Angebot der Wanderwege. Dieser steigende Nutzungsdruck stellt uns auch in Zukunft vor grosse Herausforderungen. Die Signalisation und der Unterhalt der Wanderwege bleiben somit essenziell. Die Aus- und Weiterbildung der Wanderwegmitarbeitenden ist und bleibt ein Kernthema. Auch die Mehrfachnutzung der Wanderwege und die daraus resultierende Koexistenz werden zunehmen, weshalb es an einigen Orten gezielte Entflechtungsmassnahmen braucht. Die Arbeit geht uns also nicht so schnell aus, und wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen, um unser Wanderwegnetz auch in Zukunft attraktiv zu halten.



**STEFAN GWERDER**  
Leiter Geschäftsstelle  
Schwyzer Wanderwege



## MITGLIEDER-STATISTIK

	2023	2024	2025
Einzelmitglieder	561	572	559
Familienmitglieder	109	137	137
Kollektivmitglieder	148	145	139
Freimitglieder	62	67	73
Dauermitglieder und Ehrenmitglieder	15	16	15
Ortsleiter	35	35	35
Vorstand und Geschäftsstelle	8	8	8
Wanderleiter:innen	4	6	7
<b>TOTAL</b>	<b>942</b>	<b>986</b>	<b>973</b>

#### EHRENMITGLIEDER

Benno Birchler-Schönbächler, Euthal

Thomas Bürgler, Schwyz

Alfred Kälin, Gross

Emil Kälin, Euthal

Gebhard Lenz, Wollerau

# 908

**QUADRATKILOMETER**  
gross ist der Kanton Schwyz

# 1700 km

**WANDERWEGNETZ**  
hat der Kanton Schwyz – davon sind  
520 km Bergwanderwege

# 4300

**EHRENAMTLICHE ARBEITSSTUNDEN**  
wurden im 2025 für den Unterhalt  
des Wanderwegnetzes geleistet

# 923

**MITGLIEDER**  
verzeichnet der Verein Schwyzer  
Wanderwege im Jahr 2025

# 2801 m ü. M.

**BÖS FULEN**  
ist der höchste Gipfel im Kanton

# 20

**FREIWILLIGENEINSÄTZE**

# 21

**GEFÜHRTE WANDERUNGEN**



## JAHRESRECHNUNG 2025 KURZ-BERICHT

Die Betriebsrechnung 2025 schliesst bei einem Aufwand von CHF 570 300.59 und einem Ertrag von CHF 572 029.34. Dementsprechend wird ein Jahresgewinn von CHF 1728.75 ausgewiesen. Über alle Erfolgspositionen hinweg betrachtet, wurde das Budget 2025 mit einem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 1500 bei einem effektiven Ertragsüberschuss von CHF 1728.75 nur um rund CHF 200 verfehlt.

Der Verein verfügt weiterhin über eine gesunde Bilanzstruktur mit einer hohen Eigenkapitalquote (rund 54 % - VJ: 69.4 %) und hohem Liquiditätsanteil (rund 53.1 % - VJ 63.7 % des Vermögens besteht aus Liquidität). Zudem wurden sämtliche offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im 1. Quartal 2026 beglichen, was die Liquidität weiter stärkte.



**DANIELA GABRIEL-LOOSLI**  
Kassierin



## ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG	2025	2024
Anteil am zentralen Fundraising Schweizer Wanderwege	88 328.70	87 920.70
Beitrag Schwyzer Kantonalbank	20 000.00	20 000.00
Mitgliederbeiträge, Gönner, Sponsoring	51 001.19	50 860.00
Ertrag Kartenverkauf	0.00	0.00
Ertrag Projekte	247 492.75	105 174.10
Ertrag Leistungsvereinbarungen Kanton/Gemeinden	165 206.70	181 822.35
Diverse Erträge	0.00	0.00
Veränderung Wertberichtigung auf Forderungen	0.00	3 900.00
<b>VEREINSERTRÄGE</b>	<b>572 029.34</b>	<b>449 677.15</b>
<b>AUFWAND</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Aufwand Infrastruktur	49 979.59	58 506.15
Aufwand Projekte	264 344.10	139 594.30
Aufwand Leistungsvereinbarungen Kanton/Gemeinden	166 870.13	181 376.72
Aufwand Vereinsführung	33 308.20	28 668.05
Spesenentschädigungen	18 737.00	20 883.68
Fahrzeug- & Verkehrsmittelaufwand	10 537.70	11 558.30
Werbeaufwand	26 333.45	17 738.55
Finanzaufwand	190.42	246.08
<b>VEREINSAUFWENDUNGEN</b>	<b>572 029.34</b>	<b>449 677.15</b>
<b>JAHRESVERLUST/-GEWINN</b>	<b>1 728.75</b>	<b>-8 894.68</b>

\* Im Auftrag der kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen (WW-FO) akquirieren und betreuen die Schweizer Wanderwege Gönner:innen und nationale Sponsoren. Dies erfolgt über ein zentrales Fundraising. Damit werden Aufgaben der Schweizer Wanderwege finanziert und diejenigen der kantonalen WW-FO unterstützt.

Die kantonalen WW-FO erhalten einen einheitlichen Sockelbetrag und einen variablen Beitrag, welcher sich nach der Einwohnerzahl und Länge des Wanderwegnetzes berechnet. Die Anteile werden zur Förderung eines attraktiven, sicheren und einheitlich signalisierten Wanderwegnetzes sowie zur Förderung des Wanderns verwendet.

Offene, nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten betragen per Ende 2025 rund CHF 20100.

## BILANZ

AKTIVEN	PER 31.12.25	PER 31.12.24
<b>FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>101 375.92</b>	<b>92 470.57</b>
Postfinance	377.11	473.11
Schwyz Kantonalbank	72 307.98	63 292.63
Raiffeisenbank Einsiedeln-Ybrig	17 993.08	18 006.08
Sparkasse Schwyz	10 697.75	10 698.75
<b>FORDERUNGEN</b>	<b>55 708.25</b>	<b>26 813.45</b>
Forderungen	55 708.25	26 813.45
Wertberichtigung auf Forderungen	0.00	0.00
<b>VORRÄTE UND VORAUSLEISTUNGEN</b>	<b>34 000.00</b>	<b>23 500.00</b>
Vorräte	34 000.00	23 500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>191 084.17</b>	<b>142 784.02</b>
<b>MOBILE SACHANLAGEN</b>	<b>3.00</b>	<b>2 302.00</b>
Markierungsmaterial	1.00	1.00
Büromobilien / Karten / Bücher	1.00	1.00
Verkehrsmittel	1.00	2 300.00
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>3.00</b>	<b>2 302.00</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>191 087.17</b>	<b>145 086.02</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>PER 31.12.25</b>	<b>PER 31.12.24</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>88 724.75</b>	<b>44 452.35</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	724.75	26 002.35
Kfr. Rückstellung für zweckgebundene Projekte	85 000.00	15 300.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 000.00	3 150.00
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>102 362.42</b>	<b>100 633.67</b>
Eigenkapital	100 633.67	109 528.35
Jahresverlust / -gewinn	1 728.75	-8 894.68
<b>BILANZSUMME</b>	<b>191 087.17</b>	<b>145 086.02</b>

## REVISIONSBERICHT

Als Revisoren haben wir die Buchführung und Jahresrechnung mit Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31.12.2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Die Buchhaltung ist korrekt und einwandfrei geführt. Stichproben haben ergeben, dass die Belege mit den Buchungen übereinstimmen.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 570 300.59 und einem Ertrag von CHF 572 029.34 ab. Es wurde ein Jahresgewinn von CHF 1728.75 ausgewiesen.

Die Aktiven und Passiven betragen je CHF 191 087.17

### ANTRAG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

- Die vorliegende Jahresrechnung 2025 der Schwyzer Wanderwege sei zu genehmigen.
- Den Verantwortlichen sei Entlastung zu erteilen.

Wir danken dem Vorstand für die uneigennützig Arbeit. Ein besonderer Dank geht an die Kassierin Daniela Gabriel-Loosli für die korrekte Buchführung und an Lothar Gwerder für den Jahresabschluss.

Brunnen, 25. März 2026

**BENNO BIRCHLER, WERNER CASAGRANDE, MARKUS KÄLIN**  
Revisoren der Schwyzer Wanderwege



## BUDGET 2026 — DETAILS

Das Budget 2026 veranschlagen wir ausgeglichen. Per 2026 wird von einem ausgeglichenen Ergebnis mit einem Jahresgewinn von CHF 3300 ausgegangen.

ERTRAG	2026
Anteil am zentralen Fundraising Schweizer Wanderwege	80 000.00
Schwyzer Kantonbank	20 000.00
Mitgliederbeiträge, Gönner, Sponsoring	50 000.00
Ertrag Projekte	147 200.00
Ertrag Leistungsvereinbarungen Kanton/Gemeinden	214 900.00
Diverse Erträge	5 000.00
<b>VEREINSERTRÄGE</b>	<b>517 100.00</b>

AUFWAND	2026
Anteil am zentralen Fundraising Aufwand Infrastruktur	58 500.00
Aufwand Projekte	175 200.00
Aufwand Leistungsvereinbarungen Kanton/Gemeinden	214 900.00
Aufwand Vereinsführung	25 500.00
Spesenentschädigungen	15 200.00
Fahrzeug- & Verkehrsmittelaufwand	1 500.00
Werbeaufwand	22 500.00
Finanzaufwand	500.00
<b>VEREINSAUFWENDUNGEN</b>	<b>513 800.00</b>
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>3 300.00</b>

## WANDERWEG-STATISTIK

GEMEINDE	TOTAL KM	WANDER- WEG	BERG- WANDER- WEG	ALPIN- WANDER- WEG	NATUR- BELAG	HART- BELAG
INNERTHAL	90.9	25.5	62.7	2.8	66.7	24.3
ARTH	108.4	79.3	29.1	0	80.8	27.6
WOLLERAU	17.5	17.6	0	0	7.4	10.2
VORDERTHAL	56.0	45.4	10.7	0	35.4	20.6
KÜSSNACHT (SZ)	71.4	66.8	4.6	0	24.3	47.1
SCHWYZ	109.6	96.9	12.7	0	69.7	39.9
FREIENBACH	31.8	31.8	0	0	11.5	20.3
STEINEN	18.1	13.1	4.9	0	8.5	9.6
GERSAU	65.7	46.7	17.8	1.1	47.5	18.2
SCHÜBELBACH	60.8	48.3	12.4	0	36.0	24.7
MUOTATHAL	266.7	76.7	178.7	11.3	203.7	62.9
ALTENDORF	60.9	60.9	0	0	30.5	30.4
STEINERBERG	17.4	13.9	3.5	0	6.9	10.5
RIEMENSTALDEN	19.4	6.7	10.1	2.5	16.5	2.9
TUGGEN	17.8	17.8	0	0	9.5	8.3
FEUSISBERG	41.2	41.2	0	0	22.4	18.8
WANGEN (SZ)	15.6	15.6	0	0	3.9	11.7
OBERIBERG	79.3	46.3	28.7	4.2	61.8	17.5
GALGENEN	37.9	37.9	0	0	17.3	20.6
UNTERIBERG	72.5	36.4	32.1	4.0	48.0	24.5
ILLGAU	28.7	28.2	0.5	0	21.2	7.5
EINSIEDELN	170.0	140.4	29.6	0	113.3	56.7
ALPTHAL	34.8	13.1	21.7	0	30.6	4.2
LAUERZ	18.1	13.1	4.2	0.8	12.0	6.1
INGENBOHL	45.7	29.9	13.4	2.4	27.0	18.7
MORSCHACH	61.4	43.5	16.4	1.5	48.2	13.2
ROTHENTHURM	49.8	38.9	10.9	0	34.8	15.0
REICHENBURG	21.2	8.5	12.7	0	12.6	8.5
SATTEL	33.3	19.8	13.4	0	20.1	13.2
LACHEN	6.1	6.1	0	0	2.0	4.0
<b>TOTAL KM</b>	<b>1728.0</b>	<b>1166.3</b>	<b>530.8</b>	<b>30.6</b>	<b>1130.1</b>	<b>597.7</b>

CLEVER INVESTIEREN:  
SO STARTEN SIE RICHTIG

**Haben Sie sich auch schon gefragt, wie Sie Ihr Geld sinnvoll anlegen können? Und wann der richtige Zeitpunkt dafür ist? Dies sind wohl die ersten und häufigsten Fragen, wenn es um den Einstieg in die Anlagewelt und den Vermögensaufbau geht. Die gute Nachricht: Anlegen ist gar nicht so schwer, wie es zu Beginn scheinen mag.**

**1. GESTAFFELT INVESTIEREN**

Beim Einstieg in die Anlagewelt stehen Sie nicht alleine da: Gemeinsam mit unseren Expertinnen und Experten gelangen Sie zur optimalen Anlagelösung. Der SZKB Investplan bietet eine ausgezeichnete Grundlage dafür: Sie legen einen im Voraus definierten Betrag gestaffelt und systematisch über 18 Monate hinweg in SZKB-Anlagefonds an. Dadurch machen Sie sich unabhängiger vom Einstiegszeitpunkt und der aktuellen Marktlage. Zudem profitieren Sie vom sogenannten Durchschnittskosteneffekt: Aufgrund der gestaffelten Investition kaufen Sie in Phasen tiefer Kurse mehr Anteile und bei teurerer Marktlage weniger. Nach Ablauf der 18 Monate ist Ihr gesamtes Kapital investiert. Welcher der für Sie passende Fonds ist, legen wir ebenfalls gemeinsam fest – unsere Palette ist vielfältig.

**2. DIE WAHL DES PASSENDEN FONDS**

Bei der Wahl des passenden Fonds spielen mehrere Faktoren eine wichtige Rolle. Dazu gehören Ihr persönlicher Anlagehorizont, Ihre Renditeerwartungen und Ihre Bereitschaft, Wertschwankungen in Kauf zu nehmen. Hinzu kommt das Anlagethema:

Liegt Ihnen beispielsweise Nachhaltigkeit besonders am Herzen? Wir bieten Ihnen eine Reihe von Fonds, die ökologischen und sozialen Kriterien in besonderer Weise verpflichtet sind. Bei der Fondswahl ist jedoch nie ein Aspekt allein ausschlaggebend – die Essenz liegt in der optimalen Kombination. In unserer Beratung gehen wir auf Ihre Interessen, Anlageziele, Wünsche und Bedürfnisse ein. Gemeinsam ermitteln wir Ihre persönliche Anlagestrategie und finden die für Sie passende Lösung. Um die einzelnen Anlageentscheidungen brauchen Sie sich nicht zu kümmern – unsere Finanzspezialistinnen und -spezialisten sorgen für die professionelle Verwaltung sämtlicher SZKB-Anlagefonds.

**3. KURZ UND KNAPP**

- Mit einem SZKB Investplan machen Sie sich unabhängiger vom Einstiegszeitpunkt.
- Verschiedene Faktoren bestimmen die Wahl des passenden Fonds: Unter anderem der Anlagehorizont, Ihre Risikobereitschaft und Ihre Renditeerwartung.
- Fonds bieten Ihnen vielfältige Anlagemöglichkeiten – zum Beispiel mit nachhaltigem Fokus.

Erfahren Sie mehr zum Thema Investplan unter [www.szkb.ch/investplan](http://www.szkb.ch/investplan).



**SARAH MURER**  
Filiale Schwyz



# ANLAGELÖSUNGEN? *Machen wir selbst.*

Damit investieren Sie Ihren  
Sparbetrag und Ihr Vermögen  
einfach und individuell.

[szkb.ch/anlegen](https://szkb.ch/anlegen)



Schwyzer  
Kantonalbank